



Nachrichten

[Schönbach: „Gottes Geist“
als Farbtupfer](#)

[Dillenburg: Pfarrerin
in der katholischen Kirche](#)

[Hessentag: Frauen fahren
zum „Tag des Ehrenamts“](#)

[Tipp: Gottesdienst
im Steinbruch Offdilln](#)

[Nias: Hilfe läuft
schleppend an](#)

[Diakonie: Haiger legt
Jahresbericht vor](#)

[Kultur: Theater mal Anders
in Herborn](#)

[Von Personen: Leineweber
als OKR verabschiedet](#)

**Weitere
Informationen
im Internet:**

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

Pädagogik: Kinder dürfen Mathe spielerisch begreifen
Ausstellung in Eschenburg-Eibelshausen noch bis 6. Juni



Eibelshausen - „Mathe-Kings“ ist eine Ausstellung betitelt, die nach Berlin und Leipzig nun erstmals in Hessen gezeigt wird und von der evangelischen Kindertagesstätte „Pustebblume“ nach Eschenburg-Eibelshausen in das Dekanat Dillenburg geholt wurde.

Die Ausstellung „Mathe-Kings“ will spielerisch Mathematik für Kinder begreifbar machen und zu einer Reise durch die Welt der Zahlen animieren. Die Mitarbeiterinnen der Evangelischen

Kindertagesstätte „Pustebblume“ laden zu der Ausstellung ein, die in die Schalterhalle der Volksbank Eschenburg in Eibelshausen, Nassauerstraße 2, noch bis **Montag, 6. Juni**, in Eibelshausen zu sehen sein wird. Später soll sie nach Frankfurt gehen.

Die Aktion „Mathe-Kings“ richtet sich vor allem an Grundschulklassen und Vorschulgruppen aus Kindertagesstätten. Die Ausstellung besteht aus insgesamt fünf mathematischen Inseln. Jedes Mal wird ein anderer Abschnitt aus der Welt der Mathematik behandelt. So geht es einmal um Körper und Geometrie, um Symmetrie oder das Messen und Wiegen. Die Kinder erleben Mathematik zum Anfassen, werden zum Mitmachen animiert und können Aufgaben und Rätsel bewältigen. So begreifen sie spielerisch grundlegende mathematische Zusammenhänge, die ihnen überall im Alltag wieder begegnen. Am Ende bekommt jeder eine eigene Krone und wird zum „Mathe-King“ oder zur „Mathe-Queen“ ernannt. Die Reise ins Land der Mathematik dauert circa zwei Stunden. Die Kinder werden durch die Ausstellung begleitet.

Weitere Informationen gibt es bei der Evangelischen Kindertagesstätte „Pustebblume“, Leiterin Gerda Wied-Glandorf, Habachstraße 12, 35713 Eschenburg-Eibelshausen, Telefon 0 27 74 / 7 31 31.

Glaskunst: „Gottes Geist“ als willkommener Farbtupfer

Abstrakte Formen und kräftige Farben in der Kirche Schönbach

Schönbach - Die zwei bunten Fenster im Altarraum der Evangelischen Kirche in Schönbach verkündigen auf ihre Art das Pfingstereignis - die Ausgießung des Heiligen Geistes. Die Fenster nach den Entwürfen des Künstlers Tobias Kammerer werden in einem Festgottesdienst am **Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr**, der Gemeinde offiziell übergeben. Den Gottesdienst wird Pfarrdiakon Günther Geiß halten. Auch der Künstler wird anwesend sein. Seine modernen Bilder sind ein farbenfroher Blickfang in der ansonsten eher schlichten Kirche und sie werden - da ist sich Pfarrdiakon Günther Geiß sicher - samt der frohen Botschaft des Evangeliums auch die Gespräche bei dem sich anschließenden Kirchenkaffee vor dem Gemeindehaus bestimmen. Wegen des besonderen Ereignisses entfällt der Gottesdienst am Pfingstsonntag. Ein Titelbild des Gemeindebriefs im Jahr 2001 war Auslöser für die moderne Ausschmückung, erinnert sich Pfarrer i.R. Martin Essen. Aus der anfänglich gewünschten Bleiverglasung wurde modernes Milchglas. Abstrakte Formen und kräftige Farben bestimmen nun den Altarraum der Kirche aus dem 13. Jahrhundert. „Wir wollten nicht provozieren, aber wir sind dahin geführt worden“, sagt Pfarrer Essen, der Ende 2002 aus dem aktiven Dienst schied und die Ausschmückung vorantrieb. Nach Besuchen in einem Glasatelier und in anderen Kirchen fiel die Wahl auf das Motiv von Tobias Kammerer aus Rottweil-Oberrotstein. Der Künstler hat beispielsweise die Katherinen- Kirche in Kiew gestaltet. Seine Entwürfe für die Kirche in Schönbach hingen vor zwei Jahren im Gemeindehaus.

[Nach oben](#)

Ökumenischer Festgottesdienst in Dillenburg

Dillenburg (hjb) Für Pfarrerin Ulrike Schmidt ist es schon etwas besonderes, wenn sie an **Pfingstmontag** am Altar steht: Zum zweiten Mal hält sie in Dillenburg einen ökumenischen Gottesdienst, allerdings nicht in der Dillenburger Stadtkirche. Dort fällt der Gottesdienst aus. Die evangelische Pfarrerin wird den Gottesdienst **um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Dillenburg** leiten, in dem sie auch predigen wird. „Ich freue mich, dass das in Dillenburg möglich ist“, sagt die Theologin, „wir haben uns schon mit der katholischen Gemeinde abgestimmt und mit einem Team von mehreren Frauen aus der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde den besonderen Gottesdienst vorbereitet.“ Der ökumenische Gottesdienst ist besonders familienfreundlich, weil es parallel dazu für Kinder einen eigenen Gottesdienst im Pfarrsaal geben wird. Die Leitung hier hat der evangelische Pfarrvikar Carsten Koch.

[Nach oben](#)

Hessentag: Frauenhilfe fährt nach Weilburg

Dillenburg / Sechshelden - Die Dekanatsfrauen und Emmy Zastera aus Sechshelden werden eine Fahrt zum Hessentag nach Weilburg anbieten. Geplant ist, am **Freitag, 24. Juni, zum „Tag des Ehrenamts“** den Hessentag in Weilburg zu besuchen. An der Schlosskirche am Marktplatz versammeln sich Frauen aus verschiedenen evangelischen Frauenhilfen, um diesen Tag zu begehen und sich zu informieren. Der Landesverband der Frauenhilfe präsentiert sich mit einem Info-Stand auf dem Marktplatz und im Zelt der Landesausstellung an einem Gemeinschaftsstand des Büros für Staatsbürgerliche Frauenarbeit sowie des LandesFrauenRates Hessen. Um 11 Uhr wird Cordula Kopsch zur „Überwindung von Gewalt und der Friedensarbeit der Kirchen“ referieren. - Ebenfalls am Freitag, 24. Juni, bedankt sich die EKHN und das Diakonische Werk bei ehrenamtlich tätigen Besuchern: Im Schlossgarten werden von 15 bis 17 Uhr kleine Präsente verteilt. Weitere Informationen zur Fahrt der Frauenhilfe gibt es bei Emmy Zastera unter Telefon 02771/330731.

[Nach oben](#)

Tipp: Freiluft-Gottesdienst im Steinbruch

Offdilln - Auf dem Gelände des ehemaligen Steinbruchs auf dem Sohl hoch über Offdilln wird am **Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr**, ein besonderer Gottesdienst gefeiert. Anlässlich zur 650-Jahrfeier von Niederroßbach, Oberroßbach und Offdilln feiern die evangelischen Kirchengemeinden Oberroßbach und Dillbrecht gemeinsam mit der Katholischen Kirchengemeinde Fellerdilln dort oben in Gottes freier Natur diesen Gottesdienst. Die Veranstalter versprechen einen schönen Blick auf das obere

Dilltal. Mit diesem Gottesdienst werden die Jubiläumsfeierlichkeiten der Heimat- und Geschichtsvereine Offdilln und Roßbachtal eröffnet. Nur bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Kirche Oberroßbach stattfinden. Wer den Ausblick auf das Tal und den Gottesdienst erleben möchte, kann sich den Wanderern aus den Orten anschließen oder das Auto im Bereich „Lochacker“ parken. Von dort lässt sich der Platz mit den Holzbänken in einer guten halben Stunde erreichen. Ein Fahrdienst transportiert Fußmüde bis zum Ort des Waldgottesdienstes. Für Essen und Trinken sorgen die Veranstalter.

[Nach oben](#)

[Nias: Hilfe läuft schleppend an](#)



Herborn/Bicken- Coster Pangaribuan hat sich per E-Mail bei seiner Kirchengemeinde Bicken gemeldet. Nach seinem Aufenthalt auf der Insel Nias, weilt er nun vorübergehend wieder in Jakarta, der Hauptstadt Indonesiens. „Ich konnte von der Insel Nias keine Berichte senden“, bedauert Pangaribuan und berichtet von den noch immer sichtbaren Schäden auf der Insel. Nach den Seebeben ist die Infrastruktur nach wie vor zerstört. Viele Häuser sind noch immer nicht in Stand gesetzt. Zu groß ist einerseits die Furcht vor neuen

Beben, andererseits fehlt es an Material und Hilfsgütern. Nur wenige Lebensmittelspenden seien von den Hilfsorganisationen auch in den Orten eingetroffen. In Gunung-Sitoli erhielt beispielsweise die Bevölkerung nur 1400 Gramm Reis pro Person. In Sirombu und auf der „acht-Gruppen-Insel“ Hinako sind bisher gar keine Hilfsgüter eingetroffen. Der Kirchenvorsteher aus Bicken, der aus Indonesien stammt, hat von den Spendengeldern aus Bicken fünf Tonnen Reis für die Inselbewohner von Hinako gekauft. „Wir haben die Hilfsgüter persönlich verteilt und jeder Person 3300 Gramm Reis gegeben“, schreibt Pangaribuan und berichtet von den Schwierigkeiten, die Waren zu transportieren. „Um zu den Booten zu gelangen, mussten wir etwa 300 Meter zu Fuß über scharfe Korallen gehen.“ Es sei ein unerklärliches Phänomen, aber mit dem Erdbeben vom 28. März liegt der eigentliche Hafen nun mehrere hundert Meter vom Meer entfernt. „Jeden Sack-Reis müssen wir so einzeln vom Hafen zu den gemieteten Booten tragen“. Zurzeit plant Coster Pangaribuan den nächsten Hilfseinsatz. „Wir werden noch mal soviel Reis kaufen und Petroleum zum kochen und für die Lampen besorgen.“ Da die finanziellen Möglichkeiten mit annähernd sieben tausend Euro begrenzt sind, wünscht sich der engagierte Christ weitere Spendengelder aus Mittelhessen. Auch die Kirchengemeinde Bicken sammelt weiter Gelder, die seine Frau, Charlientje Pangaribuan, Ende Mai nach Indonesien mitnehmen wird. Die in Dillenburg tätige Krankenschwester will auf der Insel Nias auch pflegerische Aufgaben übernehmen. Sie fliegt am Samstag, 28. Mai, von Frankfurt aus nach Indonesien. Begleitet wird sie von der DSF-Reporterin Susanne Trocha. Die gebürtige Herbornerin, so hofft Coster Pangaribuan, soll sich über die Situation ein Bild machen können, um „bessere Berichte übermitteln zu können, als ich es tue“. Es gehe um die nackte Existenz der Menschen in den Gemeinden Sirombu und Hinako. Er dankt der Kirchengemeinde Bicken und allen anderen Spendern für ihre Gaben.

[Nach oben](#)

[Diakonie: Haiger legt Jahresbericht 2004 vor](#)

Haiger - Die Diakoniestation Haiger erfreut sich einer hohen Akzeptanz. Im Jahr 2004 haben die vier Vollzeit- und 14 Teilzeitpflegekräfte durchschnittlich 120 Patienten versorgt und begleitet. Rund 288 Pflegeberatungspatienten werden zwischen zwei bis viermal jährlich beraten. Aus Leistungsentgelten allein ist eine Kostendeckung der Arbeit nicht zu erzielen, obwohl der Deckungsgrad zum Jahresende 2004 mit 94,2 Prozent recht hoch lag. Die Preise für Pflege und medizinische Leistungen sowie die Behandlungspflege sind seit 1995 konstant. Zudem gibt es Angebote für Betreuende von Demenzkranken, die zur Entlastung der pflegenden Angehörigen dienen. Im November 2004 hat die diakonische Einrichtung erfolgreich eine Zertifizierung durchgeführt und das Diakoniesiegel Pflege erhalten. Weitere Informationen gibt es bei der Diakoniestation Haiger, Am Obertor 20, 35708 Haiger, Telefon 0 27 73 / 92 190.

[Nach oben](#)

Tipp: „Kultur Anders“ in der Kulturscheune Herborn

Herborn - „Kultur Anders – auf Augenhöhe kommen“, lautet das Motto eines besonderen Theater- und Kulturabends in der „Kulturscheune“ in Herborn am **Mittwoch, 8. Juni, 19 bis 21 Uhr**. Auf Einladung des Diakonischen Werks Dillenburg-Herborn spielen die „Sandkörner Wetzlar“ und die „Zwiebelfisch-Spielleute“ aus Runkel. Die Laien-Schauspieler sind zu einem Teil psychisch erkrankte Menschen. Sie treten gemeinsam mit Menschen ohne Behinderung auf. „Wir wollen die Begegnung ermöglichen und Ausgrenzung vermeiden“, sagt Wolfgang Muy, einer der Darsteller zum Hintergrund der Theaterveranstaltung. In beiden Theaterstücken geht es um die Trennungslinie zwischen Krankheit und Normalität. Die Alltagszenen aus dem Leben der „Normalos“ ironisch verquickt mit allzumenschlichen Innenansichten gescheiterter Existenzen sorgen für humorvolle bisweilen nachdenkliche Momente. Zwischen den Stücken wird die Samba-Truppe „Sambanana“ aus Marburg für die musikalische Unterhaltung sorgen. Auch für Essen und Getränke wird zur Pause gesorgt sein. Der Eintritt kostet 5 Euro. Karten im Vorverkauf wird es beim Diakonischen Werk Dillenburg-Herborn, Telefon 0 27 71 / 26 55-0, geben.

[Nach oben](#)

Von Personen: OKR Wolfgang Leineweber verabschiedet

Greifenstein/Darmstadt -Oberkirchenrat Wolfgang Leineweber ist aus der Kirchenverwaltung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) verabschiedet worden. Er hat dort seit 1987 das Referat Diakonie, soziale Dienste und Erwachsenenbildung geleitet. Seit der Umstrukturierung im Jahr 2002 war er Leiter des Referats Seelsorge, Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung. Kirchenpräsident Dr. Peter Steinacker würdigte Leineweber als engagierten Kirchenmann, dem „die soziale Verantwortung des Glaubens besonders am Herzen“ liege. Leineweber habe „das gläubige Herz und die helfende Hand zusammengedacht und -geführt.“ Der Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks in Hessen und Nassau (DWHN) Wolfgang Gern überreichte Leineweber zum Abschied das Silberne Kronenkreuz der Diakonie und damit die höchste diakonische Auszeichnung für Nicht-Ehrenamtliche. Er nannte ihn einen „Propheten und Seelsorger für bedürftige Menschen, der fest im Alten Testament und im Greifensteiner Land verwurzelt ist.“ In seiner Dankesrede ermutigte Leineweber die Kirche, „bewusst Teil der Gesellschaft zu sein.“ Der Auftrag der Kirche müsse sich an den Krankenbetten in den Gefängnissen und an den Arbeitsplätzen bewähren. Christen müssten sich den politischen Realitäten stellen, um ihren Glauben glaubwürdig zu leben, und die Kirche müsse sich von der Gesellschaft in Frage stellen lassen, um Kirche Jesu Christi zu bleiben. Wolfgang Leineweber wird bis zum Eintreten in den Ruhestand Ende 2006 pfarramtliche Vertretungsdienste im Dekanat Herborn übernehmen und dazu dem Propst für Nordnassau beigegeben. Leineweber wohnt in Beilstein, einem Ortsteil von Greifenstein.

[Nach oben](#)

Wichtige Termine:

21.5., 8 Uhr, Fahrt nach Essen zu Leopold Kaimukilwa, ehemaliger Leiter der Bibelschule in Ruhija.
Kontakt: Hartmut Heuser, Telefon: 02772/2286 oder per Mail: info@ejdh.de

22.5., 18 Uhr, Go2God-Gottesdienst in Hörbach, Mehrzweckhalle

25.- 29.5., Evangelischer Kirchentag in Hannover

29.5., 18.30 Uhr, Go4Best-Gottesdienst in Herborn-Seelbach, Gemeindehaus

Redaktion / Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn

Holger-Jörn Becker, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Fax: - 17

Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de

Internet: www.ev-dill.de

[Nach oben](#)
